

Hands up

Schmidt Spiele Verlag

Erhältlich in zwei Versionen (ca. 8,- EUR bzw. 16,- EUR)

Alle Spieler bilden so schnell wie möglich Handpositionen nach, die auf einer aufgedeckten Karte abgebildet sind. Der Langsamste der Runde erhält die aufgedeckte Karte.

Eine Schwierigkeit dabei: Einige der gezeigten Positionen kann man gar nicht nachmachen. Ist dies der Fall, dürfen die Spieler ihre Hände nicht auf den Tisch legen, sondern müssen ihre Arme hochhalten.

Das Spiel endet, wenn alle Karten durchgespielt wurden.

Gewonnen hat, wer die wenigsten Karten vor sich liegen hat.

Ein Bewusstsein für das Handschema, rechts – links Bewusstsein, ist bei diesem Spiel notwendig, wird aber natürlich beim Spielen auch gefördert.

